



ClimatePartner<sup>o</sup>



# Wasserkraft

## Joshimath, Indien

Das Projekt besteht aus vier Wasserkraftwerken, die jeweils eine Leistung von 100 MW erzeugen. Es handelt sich um Laufwasserkraftwerke, die sich die natürlichen Höhenunterschiede des Alaknanda-Flusses zunutze machen und deshalb nicht auf einen künstlichen Staudamm angewiesen sind. Der Alaknanda-Fluss hat seine Quelle im Himalaya-Gebirge im Bundesstaat Uttarakhand und ist einer der zwei Hauptquellflüsse des Ganges, dem heiligsten Fluss der Hindus. Das Projekt leistet einen wichtigen Beitrag bei der Bekämpfung der Energieknappheit in der Region, die das wirtschaftliche Wachstum dieses ohnehin strukturschwachen Landesteils weiter beeinträchtigt. In der Region werden mehr als 70 Prozent der Energie durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe gewonnen.

Im Gegensatz zu anderen großen Wasserkraftwerksprojekten wurden keine Anwohner umgesiedelt oder angrenzende Gemeinden gespalten, da keine künstlichen Staudämme errichtet werden mussten. Das Projekt hat vielmehr dazu beigetragen, die Lebensumstände der Menschen in den angrenzenden Gemeinden nachhaltig zu verbessern.

### Zusätzliche nachhaltige Auswirkungen durch das Projekt

- » Armutsbekämpfung mit Hilfe sozialer Programme; Bau von Unterkünften und Schulen.
- » Errichtung von Gesundheitszentren in Marwari und Lambagarh mit monatlich mehr als 600 Patienten aus der lokalen Bevölkerung.
- » Schaffung von 350 Langzeitarbeitsplätzen; Ausbau der lokalen Infrastruktur.
- » 12 Prozent der erzeugten Energie werden dem Bundesstaat Uttarakhand kostenlos zur Verfügung gestellt.
- » Schutz der regionale Biodiversität durch Aufforstungsmaßnahmen, Bodenkonservierung, Wasseraufbereitung und Renaturierung.
- » Bildungsprogramm für Frauen an 30 Standorten mit insgesamt 15.000 Teilnehmerinnen.

### Verifikation:

Det Norske Veritas Certification AS (DNV)

### Typ:

Verified Carbon Standard (VCS)

### Jährliches Volumen:

1.346.333 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente

**Die vier Wasserkraftwerke liegen am Alaknanda-Fluss nahe der Stadt Joshimath im Bezirk Chamoli, der zum Bundesstaat Uttarakhand im Norden Indiens gehört.**

